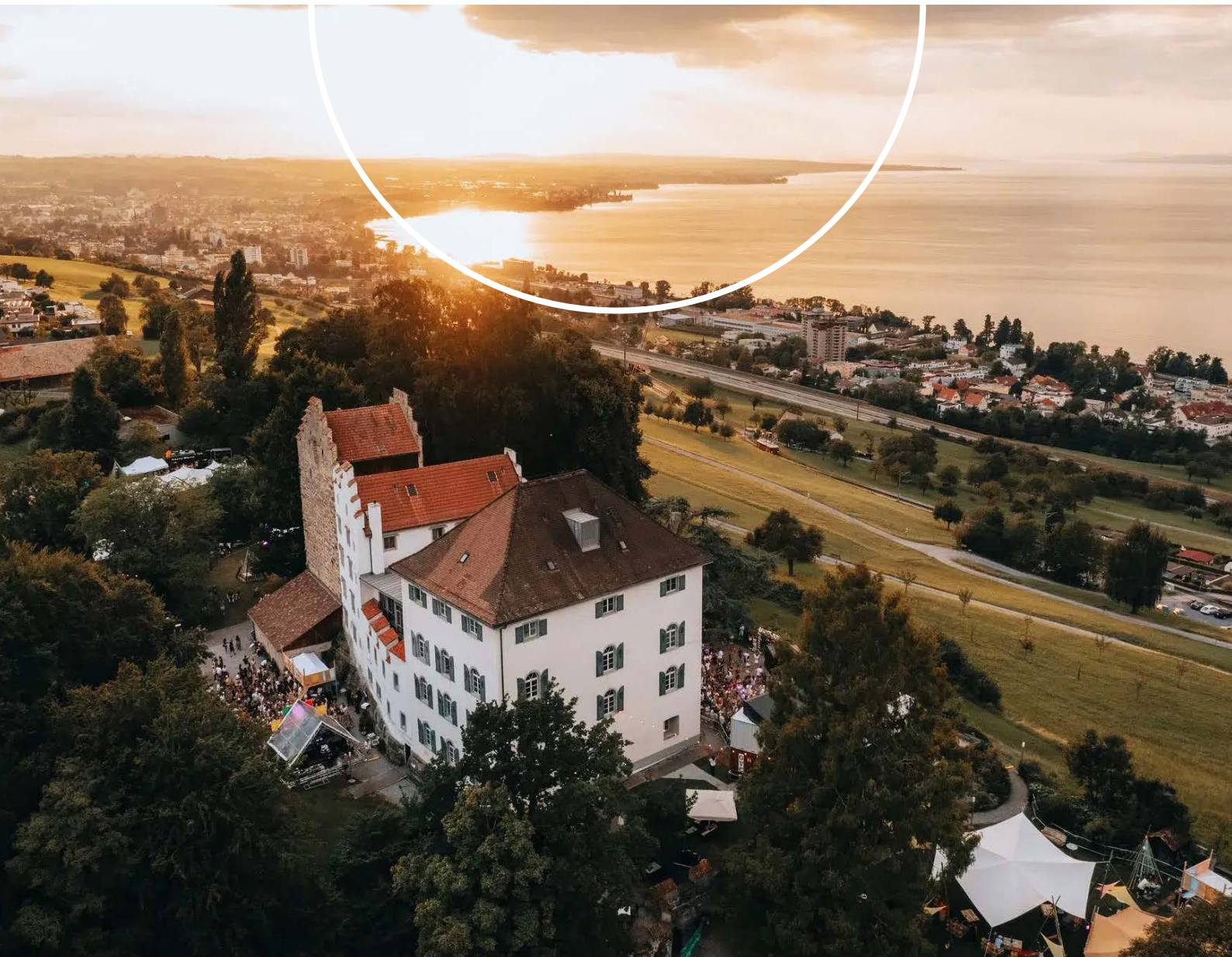
Gemeinde
Rorschacherberg

Juni 2025

RUNDBLICK

Fokusthema
Schlösser als Bühnen –
für Politik und Kultur



Klangvolle Vielfalt für alle Generationen

Die Musikschule Rorschach-Rorschacherberg blickt auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2025 zurück. Ein Höhepunkt war das Jahreskonzert am 17. Mai im Stadthofsaal Rorschach, bei dem Schüler und Schülerinnen ihr Können eindrucksvoll präsentierten.

Mit modern ausgestatteten Unterrichtsräumen an der Waisenhausstrasse 26 bietet die Musikschule ein ideales Umfeld für musikalisches Lernen. Das vielfältige Angebot richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene. Besonders hervorzuheben ist das flexible Abo-System, das es Erwachsenen ermöglicht, Unterrichtseinheiten individuell zu buchen.

Ein besonderes Ereignis steht im Juli bevor: Vom 7. bis 11. Juli findet das Musiklager statt, das jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit bietet, gemeinsam zu musizieren und neue Erfahrungen zu sammeln.

Tauchen Sie ein in die Welt der Musik – unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. Die Musikschule Rorschach-Rorschacherberg freut sich auf Sie!

Irène Meyer, Gemeinderätin

Inhalt

Gemeinde

Sommeröffnungszeiten 3
IT-Zusammenarbeit 5
Auflösung Arbeitsgruppe Energie 6
Parkplätze beim Hörnlibuck 7
Pflanzen schneiden 8
Personelles 9
Kurznachrichten 9
Zivilstandsnachrichten 11

Fokus

Schlösser als Bühnen für Politik und Kultur 14

Schule

Sportliche Erfolge 20
Waldmorgen 22
Wildensteinler Kochduell 25
Personelles 26

Vereine

Vereinsportrait 28
Sommerbühne 29

Veranstaltungen

Agenda 31

Impressum

11. Jahrgang, Nr. 6, erscheint jeweils am letzten Freitag pro Monat (Ausnahmen: Juli, Feiertage)

Druck: Schmid-Fehr AG, Goldach, Klimaneutral gedruckt, myclimate.org, Nr. 01-24-570940

Inserate: Schmid-Fehr AG, Goldach, info@schmid-fehr.ch

Auflage: 3600 Exemplare; wird an alle Haushalte der politischen Gemeinde Rorschacherberg verteilt

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Rorschacherberg, 058 228 80 45, gemeinderatskanzlei@rorschacherberg.ch, www.rorschacherberg.ch

Titelbild: Kulisse und Klang (saintwhoo Music & Art Festival beim Schloss Wartensee) ©saintwhoo, Fotografen: Fabio Zingg & Cindy Hackbusch

Besondere Öffnungszeiten im Sommer

Der Sommer und damit die Ferienzeit stehen vor der Tür. Viele Rorschacherbergerinnen und Rorschacherberger weilen demnächst im wohlverdienten Urlaub oder geniessen erholsame Tage in der Badi. Dadurch nehmen die Telefon- und Schalterkontakte auf der Gemeinderverwaltung jeweils merklich ab. Deshalb werden die Öffnungszeiten in den Sommerferien angepasst.

Gerne sind wir vom 7. Juli bis 8. August (Ausnahme: 1. August) zu nachfolgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Montag	8.30 – 11.30 Uhr	**Geschlossen**
Dienstag	8.30 – 11.30 Uhr	**Geschlossen**
Mittwoch	8.30 – 11.30 Uhr	**Geschlossen**
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr	**Geschlossen**
Freitag	Durchgehend von 8.30 bis 14 Uhr	

Selbstverständlich bieten wir Ihnen nach Absprache auch ausserhalb dieser speziellen Öffnungszeiten Termine zwischen 7 bis 19 Uhr an. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wenden Sie sich dafür am besten direkt an die gewünschte Abteilung. Sämtliche Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter *Politik + Verwaltung > Verwaltung > Abteilungen*.

Am **Freitag, 1. August**, feiert die Schweiz Geburtstag. Die Gemeindeverwaltung ist an diesem Tag geschlossen.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und sonnige Sommerferienzeit und freuen uns, Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung zu stehen.

Der Gemeinderat

Einladung zur traditionellen Bundesfeier

Die drei Gemeinden Goldach, Rorschach und Rorschacherberg feiern gemeinsam und laden am Donnerstag, 31. Juli auf die Arion-Wiese in Rorschach ein. Nach dem wetterbedingten Abbruch im letzten Jahr steht die Feier dieses Mal ganz im Zeichen des Neuanlaufs – mit demselben hochkarätigen Ehrengast: Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, die vor einem Jahr bereits angereist war, hält ihre spontane Zusage von damals ein und wird in diesem Jahr ihre Ansprache zum Nationalfeiertag nachholen.

Ein Fest für alle

Ab 17 Uhr öffnet die Festwirtschaft des Feuerwehrvereins Goldach ihre Tore. Für Speis, Trank und gute Stimmung ist gesorgt. Der offizielle Teil beginnt um 19 Uhr mit der Festansprache der Bundesrätin, musikalisch begleitet von der Melodia Goldach. Anschliessend sorgen die «GaudiKrainer» für ausgelassene Unterhaltung auf dem Festplatz.

Um 21.15 Uhr versammeln sich Gross und Klein zum traditionellen Lampionumzug. Gegen 22.30 Uhr erwartet die Gäste ein grosses Feuerwerk über dem See. Private Feuerwerke sind auf dem Festgelände nicht erlaubt.

Damit alle sicher und bequem nach Hause kommen, verkehren ab 23 Uhr bis 1 Uhr Shuttle-Busse im 30-Minuten-Takt nach Goldach sowie nach Rorschach und Rorschacherberg.

Zusammenhalt in der Region

Organisiert wird die Feier vom Feuerwehrverein Goldach, dem Netzwerk Rorschach und dem Verkehrsverein Goldach – in enger Zusammenarbeit mit den drei Gemeinden. Nach dem wetterbedingten Ausfall im vergangenen Jahr ist die Freude auf das gemeinsame Fest umso grösser. Die Rückkehr von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider ist dabei ein starkes Zeichen der Verbundenheit – mit der Region und mit der Bevölkerung.

Der Gemeinderat

Ein starker IT-Verbund für die Region Rorschach

Die Gemeinden Rorschach, Goldach und Rorschacherberg bündeln ihre IT-Kräfte. Mit dem gemeinsamen Projekt «Informatikdienste Region Rorschach» (IDRR) wollen sie die IT-Dienste langfristig sicher, effizient, stabil, kostengünstig, professionell, steuerbar und zukunftsgerichtet anbieten.

Die öffentliche Verwaltung steht im IT-Bereich vor grossen Herausforderungen: Sicherheitsanforderungen steigen, qualifiziertes IT-Personal ist knapp, und die Digitalisierung verlangt zunehmend professionelle Lösungen. Die drei Gemeinden Rorschach, Goldach und Rorschacherberg haben deshalb im Februar 2025 entschieden, ihre Informatikdienste gemeinsam zu organisieren. Daraus entsteht eine neue zentrale IT-Organisation «Informatikdienste Region Rorschach» – kurz IDRR.

Was soll erreicht werden?
Das Projekt verfolgt sechs Hauptziele:
- **Sicherheit erhöhen** dank zentraler Sicherheitsstandards
- **Stabilität gewährleisten** durch vereinheitlichte Systeme, einfachere Wartung und kontinuierliche Weiterentwicklung
- **Kosten senken** durch gemeinsame Beschaffungen und zentralen Betrieb
- **Fachkräftemangel begegnen** und **Professionalität sicherstelle**n durch zusammengefasste Kompetenzen
- **Digitalisierung fördern** durch gebündelte IT
- **Bessere Steuerung** durch klare Zuständigkeiten, verlässliches Controlling und Verfolgen eines Businessplans

Eine professionelle Projektorganisation soll das Puzzle für eine gemeinsame IT von Goldach, Rorschach und Rorschacherberg zusammensetzen.

Langfristig soll die IDRR als professionelle, serviceorientierte Dienstleisterin für Verwaltung, Schulen, Technische Betriebe und Heime wirken. Dazu wird in einem ersten Schritt die IT-Infrastruktur der Gemeinden konsolidiert als Grundlage für die spätere Harmonisierung der Basis- und Fachapplikationen.

So ist das Projekt organisiert
Die Umsetzung des Projekts erfolgt in mehreren Teilprojekten – von der Klärung der Finanzierung über den Aufbau der Organisation bis hin zur technischen Umsetzung. Die Steuerung übernimmt ein Gremium aus politischen Vertretungen aller drei Gemeinden. Unterstützt wird dieses durch Fachpersonen aus Verwaltung, Technik, Bildung und Heimen.

Die Projektleitung liegt bei der CSP AG, unterstützt von den Teilprojektleitenden aus den Gemeinden selbst.

Zeitplan: Erste Dienste ab Mitte 2026
Der Zeitplan sieht vor, dass die neue Organisation IDRR ihren Betrieb im Sommer 2026 aufnimmt. In der ersten Phase werden die Verwaltungen, Heime und Technischen Betriebe eingebunden. Später sollen auch die Schulen folgen.

Bis Ende November 2025 wird das Konzept erarbeitet und von den politischen Gremien verabschiedet. Danach beginnt die technische Umsetzung.

Nächste Schritte
Im Mai erfolgte der Kickoff, an dem sämtliche Anspruchsgruppen aus den Verwaltungen, Technischen Betrieben, Schulen und Heimen vertreten waren. Die Mitwirkenden in den Teilprojekte haben anschliessend ihre Arbeit aufgenommen. Im Juni werden die technischen Anforderungen aus den verschiedenen Bereichen (Verwaltung, Technik, Schulen, Heime) erhoben und ein Fachausschuss zusammengestellt. Parallel wird ein Risikomanagement aufgesetzt, damit mögliche Stolpersteine frühzeitig erkannt und entschärft werden können.

Der Gemeinderat

Auflösung der Arbeitsgruppe Energie

An seiner Sitzung vom 13. Mai 2025 hat der Gemeinderat beschlossen, die Arbeitsgruppe Energie aufzulösen und deren Aufgaben an die Betriebskommission Tiefbau und Werke zu übertragen.

Seit dem Jahr 2000 war die Gemeinde Rorschacherberg Trägerin des Energiestadt-Labels. Um das Label zu erhalten und die energiepolitischen Leistungen der Gemeinde laufend zu verbessern, wurde 2015 eine eigene Arbeitsgruppe Energie eingesetzt. Mit dem Austritt aus dem Label Energiestadt im Jahr 2023 entfiel jedoch das zentrale Ziel der Arbeitsgruppe.

In den vergangenen Monaten hat sich die Arbeitsgruppe intensiv mit ihrer künftigen Ausrichtung beschäftigt. Sie kam dabei zum Schluss, dass ohne klare Zielsetzung keine sinnvolle Weiterführung möglich ist. Auch die übrigen Aufgaben – etwa im Bereich der Energieförderung oder bei Projektberatungen – werden heute bereits durch den Kanton, die geltende Gesetzgebung oder die Fachstellen innerhalb der Gemeindeverwaltung abgedeckt. Die Arbeitsgruppe stellte sich deshalb die berechtigte Frage, ob ihr Weiterbestehen noch notwendig ist und beantragte dem Gemeinderat eine Entscheidung über ihre Zukunft.

Nach eingehender Prüfung hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2025 beschlossen, die Arbeitsgruppe Energie aufzulösen. Die noch verbleibenden Aufgaben – insbesondere die strategische Beurteilung von Energieprojekten und die Empfehlung zuhanden des Gemeinderats – werden künftig von der Betriebskommission Tiefbau und Werke (BEKO TBW) wahrgenommen. Diese verfügt über das nötige Fachwissen und ist bereits heute in zahlreiche energiebezogene Themen involviert.

Mit diesem Schritt trägt der Gemeinderat der veränderten Ausgangslage im Energiebereich Rechnung und sorgt für klare Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung. Die Gemeinde dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Energie herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz zugunsten einer nachhaltigen Energiepolitik in Rorschacherberg.

Der Gemeinderat entscheidet im Rahmen des kommenden Budgetprozesses, ob und in welcher Höhe im Jahr 2026 wieder Energieförderbeiträge gesprochen werden sollen. Diese unterliegen der Budgetgenehmigung durch die Bürgerversammlung. Die BEKO TBW wird zuhanden des Gemeinderats einen Vorschlag erarbeiten, wie künftig über die konkrete Verteilung der Fördermittel entschieden werden soll.

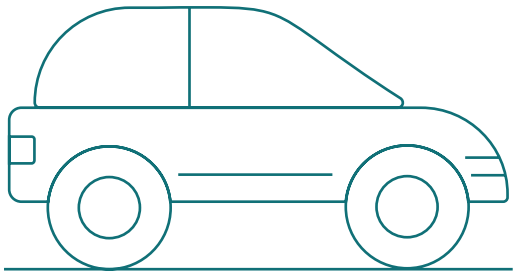
Energieförderbeiträge für das Jahr 2025 bereits aufgebraucht!
An der diesjährigen Bürgerversammlung wurden wiederum Fördergelder im Umfang von CHF 30 000 genehmigt. Aufgrund der grossen Nachfrage sind diese Mittel für das Jahr 2025 bereits ausgeschöpft.

Bitte reichen Sie deshalb keine weiteren Fördergesuche mehr ein. Noch eingehende Fördergesuche müssen wir gestützt auf die Richtlinien über die Energie-Fördermassnahmen der Gemeinde Rorschacherberg ablehnen.

Der Gemeinderat

Eingeschränktes Parkplatzangebot beim Hörnlibuck

Die SBB-Unterführung Buriet wird derzeit saniert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Dezember 2025. Die Umleitungsstrecke über Rorschacherberg führt über die Waldaurampe (Seebleichestrasse) am Hörnlibuck vorbei. Der Verkehrsfluss soll auf den Umleitungsstrecken möglichst ohne Einschränkungen gewährleistet bleiben. Daher wurde nach der abgeschlossenen Sanierung der Waldaurampe vorerst auf die Markierung der Parkplätze verzichtet, um den Verkehrsfluss nicht zu beeinträchtigen insbesondere aber, dass die öffentliche Verkehrsmittel jederzeit freie Fahrt haben.



Es ist leider nicht möglich, diesen Sommer für die 14 temporär weggefallenen Parkfelder im nahen Umfeld des Hörnlibuck Ersatzlösungen zur Verfügung zu stellen. An schönen Tagen reichen die vorhandenen Parkplätze darum oft nicht aus. Deshalb unsere freundliche Bitte an alle Hörnlibuck-Besuchenden: Benutzen Sie wenn möglich speziell diesen Sommer das Velo, wofür wir zusätzliche provisorische Plätze anbieten, oder die öffentlichen Verkehrsmittel. So helfen Sie mit, die Parkplatzsituation zu entspannen. Vielen Dank!

Nach dem Abschluss der Sanierung der SBB-Unterführung Buriet und dem Einbau des Deckbelages auf der Waldaurampe im Frühjahr 2026 werden die ursprünglichen 14 Parkplätze in derselben Anordnung wieder markiert.

Gemeinderatskanzlei

Hunde auf Sport- und Spielplätzen

Der Sportplatz bei der Mehrzweckhalle und beispielsweise auch der Spielplatz Sulzberg erfreuen sich grosser Beliebtheit – zum Spielen, für den Sport oder für einen Spaziergang. Leider wurde in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass Hundekot auf den Plätzen zurückbleibt und sogar über verschmutzte Schuhe in die Mehrzweckhalle getragen wird. Auch laufen immer wieder Hunde frei auf dem Spielplatz, was für Kinder eine Gefahr darstellen kann und auch gegen die Regeln verstösst. Das Betreten der Mehrzweckhalle mit Hunden ist im Weiteren verboten.

Wir bitten alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer mitzuhelfen, dass unsere Plätze sauber und ordentlich bleiben. Deshalb gilt: Hunde bitte anleinen, Spielbereiche meiden, Verbotstafeln beachten und Hinterlassenschaften immer entfernen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Rücksichtnahme – für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

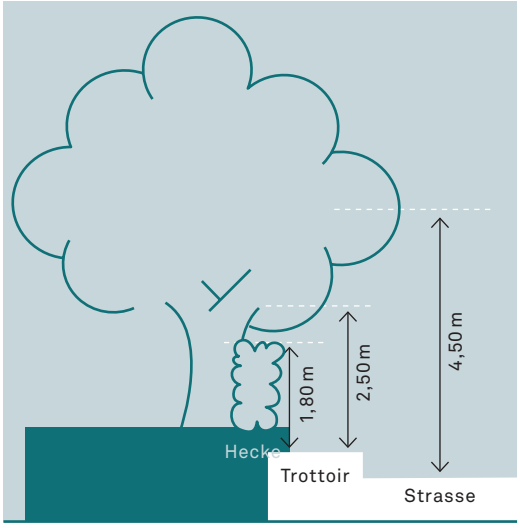
Gemeinderatskanzlei

Pflanzen entlang von Strassen und Wegen schneiden

Das Wetter hat die vergangenen Wochen Pflanzen vielerorts in die Höhe schiessen lassen.

Wenn Pflanzen aus den Gärten in den öffentlichen Strassenraum hineinragen, verletzen die Grundeigentümer die Vorschriften, welche die Sicherheit der Fussgänger und der Verkehrsteilnehmer auf dem Radweg schützen. Auch die öffentlichen Dienste (Kehrichtabfuhr, Strassenreinigung etc.) werden durch ungepflegte Hecken behindert.

Nach den geltenden Vorschriften dürfen Lebhäge, Zierbäume und Sträucher nicht in den Strassen- bzw. Trottoirraum hineinragen. Sie müssen so zurückgeschnitten werden, dass über Gehwegen und Radstreifen eine Höhe von 2,5 m, über Strassen von 4,5 m frei bleibt. Hecken, Lebhäge, herabhängende Äste etc. müssen bis zur Hinterkante des Trottoirs zurückgeschnitten sein.



Deshalb der Aufruf an alle Grundeigentümer/innen, Gartenbesitzer/innen sowie Liegenschaftsverwaltungen: Schneiden Sie Pflanzen zurück, welche die genannten Masse nicht einhalten. Geben Sie das Schnittgut den nächsten Grünabfuhren mit.

Wir danken allen verantwortungsbewussten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für die korrekte Heckenpflege.

Bauverwaltung – Tiefbau

Amtliches Publikationsorgan

Die Publikationsplattform des Kantons St. Gallen (aufrufbar unter *publikationen.sg.ch* oder QR-Code) ist das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Rorschacherberg.

Publikationen im Rundblick haben informativen Charakter. Verpassen Sie keine Publikation und richten Sie jetzt ein Suchabo ein. Eine Anleitung dazu finden Sie auf der Publikationsplattform unter *Service > Häufige Fragen und Antworten > Wie richte ich ein Suchabonnement für Publikationen ein?*.

Albert Streule wird nach über 36 Jahren im Dienst pensioniert

Ende Juli wird Albert Streule nach über 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Albert Streule

Am 1. Dezember 1988 begann Albert Streule seine Tätigkeit als Mitarbeiter im Werkhof der Gemeinde Rorschacherberg. Seither ist er ein fester Bestandteil unseres Werkhof-Teams – engagiert, zuverlässig und mit grossem Einsatz im Dienst der Gemeinde.

Ob bei der Pflege von Grünflächen, im Strassenunterhalt oder beim Winterdienst – Albert Streule ist seit vielen Jahren überall dort anzutreffen, wo tatkräftige Unterstützung gebraucht wird. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seiner hilfsbereiten Art ist er bei Kolleginnen und Kollegen sowie in der Bevölkerung gleichermassen geschätzt.

Ende Juli wird Albert Streule in seine wohlverdiente vorzeitige Pension verabschiedet. Nach über 36 Jahren unermüdlichem Einsatz beginnt für ihn ein neuer Lebensabschnitt.

Der Gemeinderat und das gesamte Team wünschen Albert Streule einen guten Endspurt und danken ihm bereits heute herzlich für seinen langjährigen und wertvollen Beitrag zum Gemeindewohl. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir ihm beste Gesundheit, viel Freude und zahlreiche erfüllende Momente.

Lesen Sie im Portrait dieser Ausgabe weiter! Albert Streule berichtet darin über seine Zeit im Werkhof und seine Zukunftspläne.

Personaldienst

Kurznachrichten

Gastgewerbepatent verlängert

Der Gemeinderat verlängerte gestützt auf das Gastwirtschaftsgesetz des Kantons St. Gallen das Gastgewerbepatent von Simon Romer für den Betrieb des Schloss Wartegg am Von-Blarer-Weg 1 in Rorschacherberg.

Der Gemeinderat

Ruftaxi; Haltestelle beim Ambulatorium

Ab sofort wird im Rahmen einer Testphase eine Ruftaxi-Verbindung zwischen dem Oberen Berg und dem Gesundheitszentrum Rorschach im Neuseeland angeboten. Die Testphase dauert bis Ende 2025. Weitere Informationen zum Ruftaxi finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.

Bauverwaltung – Tiefbau

Gemeinsamer Pikettdienst der Feuerwehren Goldach und Rorschach-Rorschacherberg

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2025 der Vereinbarung zugestimmt, den Pikettdienst der Feuerwehr Goldach mit jenem der Feuerwehr Rorschach-Rorschacherberg zusammenzulegen.

Dank dieser Kooperation stehen künftig acht Angehörige der Feuerwehr gleichzeitig im Pikettdienst – statt wie bisher vier. Dadurch können grössere Ereignisse als bisher ohne zusätzliche Alarmierungen bewältigt werden, was zu einer Entlastung der Feuerwehrorganisationen führen wird. Die Vereinbarung tritt auf den 1. Januar 2026 in Kraft. Für die beteiligten Gemeinden entstehen keine Mehrkosten.

Der Gemeinderat

Stromversorgung Rorschacherberg; Ersatz Kabelleitung

An seiner Sitzung vom 13. Mai 2025 hat der Gemeinderat die Erneuerung der Mittelspannungskabelleitung zwischen den Trafostationen Wiesental und Schönegg beschlossen und den hierfür erforderlichen Kredit von rund CHF 69 000.– gesprochen. Die Erneuerung der Kabelleitung erfolgt im Zusammenhang mit dem Stromunterbruch vom 11. Januar 2025, der zu einem vollständigen Ausfall der Stromversorgung in der Gemeinde führte. Da die Erneuerung der Leitung für die Gewährleistung der Stromversorgung dringend erforderlich ist, liegt die Ausgabekompetenz hierfür abschliessend beim Gemeinderat. Der Vergabe der Erneuerungsarbeiten erfolgte an die Wäger AG in Waldkirch.

Der Gemeinderat

Handänderungen Mai 2025

Graf Dieter, Heiden, an Schneider Rümmelin Karin und Rümmelin Thomas Alexander, Thal, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S5621, Brunnenstrasse 4 (25/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1132 / 3½-Zimmer-Wohnung) und Grundstück Nr. M7124, Brunnenstrasse 2 & 4 (1/35 Miteigentum an Grundstück Nr. S5631 / Einstellplatz)

Leuenberger Hans Josef, Gossau und Leuenberger Edith, Wittenbach, Miteigentümer zu ½, an AT Real Estate AG, Rorschacherberg, Grundstück Nr. S5132, Sulzbergstrasse 30 (30/100 Miteigentum an Grundstück Nr. 919 / 5½-Zimmer-Wohnung)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Elçi Hüseyin und Hafize, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S6491, Wilenstrasse 10 (222/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1941 / 4½-Zimmer-Wohnung)

Schindler Helga Ottilie, München / Deutschland, an Niederer Ralph Generalunternehmer AG, Rorschach, Grundstück Nr. 777, Sulzbergstrasse 4 (Wohnhaus und Garage, 685 m² Boden)

Rüegg Angela Ursula, Rorschacherberg, an Rüegg Pascal Amar, Rorschacherberg, ½ Miteigentum an Grundstück Nr. S6398, M7960, M7961, Bleichistrasse 7a (76/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1821 / 5½-Zimmer-Wohnung, 2/23 Miteigentum an Grundstück Nr. S6405 / zwei Einstellplätze)

Corrodi Silvia, Erlenbach, an Namella Immobilien AG, Oberaach, Grundstück Nr. 1780, Grueben (1 615 m² Boden)

Frischknecht Monika Brigitta, Rheineck, an Bozhinov Stojan und Viktorija, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S5013 und S5019, Wiesentalstrasse 10a (68/1000 und 4/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 829 / 4½-Zimmer-Wohnung und Bastelraum), Grundstück Nr. M7005, Wiesentalstrasse 10 (1/16 Miteigentum an Grundstück Nr. 1097 / Einstellplatz)

Walt Urs und Claudia, Widnau, an Rankic Sladjan und Anita, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. 1489, Linkolnsbergstrasse 6 (Wohnhaus, 432 m² Boden)

Grundbuchamt
Rorschacherberg-Rorschach

Baubewilligungen Mai/Juni

Die baupolizeiliche Bewilligung wurde erteilt an:

- Sunrise GmbH Mobile Infrastructure für nachträgliche ordentliche Bewilligung adaptiver Antennen mit Korrekturfaktor Sunrise «SG043-1» an der Wiesentalstrasse 9
- André und Breda Hutter für Anbau im UG & Wohnraumerweiterung an der Käserenstrasse 5
- Komel AG für Wärmepumpe mit zwei Erdwärmesonden an der Warteggstrasse 33
- Michael und Fabienne Kuratli für erdverlegter Flüssiggas-Lagertank an der Mühltobelstrasse 8
- Ruth Fuchs für Ersatz Heizungsanlage durch Hackgutkessel, Oberes Hofsträsschen 8
- Markus und Sonja Wasmer für Ersatz Ölheizung durch Wasser-Wärmepumpe an der Wildensteinstrasse 11

- Urs Räbsamen für Photovoltaikanlage am Wartensee 2
- Antonio und Yolanda Piccolo für Heizungsersatz Gas-Gas an der Schönheimstrasse 17
- Peter Ludwig und Yvonne Zäch für Photovoltaikanlage an der Käserenstrasse 11
- Patrick und Bea Keller für Photovoltaikanlage an der Weinhaldenstrasse 12
- Fabian Negretti für Ersatz des Dachflächenfensters durch ein grösseres Fenster und Photovoltaikanlage an der Eschlenstrasse 50a
- Christian Ketteler für Erstellung Photovoltaikanlage am Quellenweg 9
- Gianluigi und Manuela Zanivan für Installation Photovoltaikanlage an der Schlossbachstrasse 5a
- Bähler Immobilien AG für Photovoltaikanlage an der Burgstrasse 6
- Neidhart Architektur AG für Photovoltaikanlage an der Bleichistrasse 4
- Eric Thoma für Photovoltaikanlage am Sulzbergrain 3

Bauverwaltung – Hochbau

Zivilstandsnachrichten

Geburten

9. April 2025, in St.Gallen SG, **Calello, Chiara**, des Calello, Alfonso, von Grengiols VS und der Calello led. La Vaccara, Ylenia, italienische Staatsangehörige, in Rorschacherberg SG

7. Mai 2025, in St.Gallen SG, **Knechtle, Marco Stefan**, des Knechtle, Remo Alfred, von Appenzell AI und der Knechtle led. Schlumpf, Melanie, von Neckertal-St. Peterzell SG, in Rorschacherberg SG

26. Mai 2025, in St.Gallen SG, **Falk, Emily**, des Falk, Dominik, von St. Gallen SG und St. Gallen-Tablat SG und der Falk led. Liechti, Katja, von Landiswil BE, in Rorschacherberg SG

26. Mai 2025, in St.Gallen SG, **Falk, Zoey**, des Falk, Dominik, von St. Gallen SG und St. Gallen-Tablat SG und der Falk led. Liechti, Katja, von Landiswil BE, in Rorschacherberg SG

29. Mai 2025, in St.Gallen SG, **Gschwend, Melina**, des Neumann, Marco, deutscher Staatsangehöriger und der Gschwend, Corina Elisabeth, von Appenzell AI, in Rorschacherberg SG

2. Juni 2025, in St.Gallen SG, **Hodek, Laura,** des Hodek, Filip, tschechischer Staatsangehöriger und der Hodek led. Remešovà, Terezie, tschechische Staatsangehörige, in Rorschacherberg SG

Todesfälle

23. Mai 2025, in Rorschacherberg SG, **Gmünder, Fritz**, 1939, von Herisau AR, in Rorschacherberg SG

27. Mai 2025, in Rorschacherberg SG, **Baumgartner led. Hugentobler, Johanna Rosa**, 1947, von Stettfurt TG, in Rorschacherberg SG

29. Mai 2025, in Rorschacherberg SG, **Storm, Ralf Hauke**, 1944, deutscher Staatsangehöriger, in Rorschacherberg SG

30. Mai 2025, in Gossau SG, **Blattner, Heinrich Ferdinand**, 1922, von Rorschacherberg SG, in Rorschacherberg SG

15. Juni 2025, in Rheineck SG, **Gees, Yvonne,** 1951, von Scharans GR und Selma GR, in Rorschacherberg SG

17. Juni 2025, in Rorschacherberg SG, **Wild, Bruno Nikolaus,** 1938, von Appenzell AI, in Rorschacherberg SG

21. Juni 2025, in Rorschacherberg SG, **Rohner led. Hohl, Rosmarie,** 1930, von Wolf-halden AR, in Rorschacherberg SG

23. Juni 2025, in St.Gallen SG, **Laslo, Zeljko,** 1958, kroatischer Staatsangehöriger, in Rorschacherberg SG

Front Office

Rente oder Kapital? Und wie investiere ich sicher?

Ihre Fragen stehen im Zentrum – ich berate Sie umfassend.

André Uttenweiler
Spezialist Finanz-/Pensionsplanung
andre.uttenweiler@zurich.ch
076 567 77 05

Zurich, Generalagentur Alex Pfister AG
Mariabergstrasse 22, 9400 Rorschach

ZURICH

ostwind.ch/nachtnetz

Irène Meyer
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis

IM Treuhand

Steuererklärung
Jahresabschluss
Buchhaltung
Firmengründung

TEL: 071 855 44 44
MOBILE: 078 888 17 68
EMAIL: imtreuhand@bluewin.ch
WEBSITE: www.imtreuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Aktuelles Lehrstellenangebot der Gemeinde Rorschacherberg

Setze die Weichen für Deine Zukunft und entscheide Dich für eine Ausbildung ab Sommer 2026 als:

Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung

Details zum Lehrstellenangebot findest Du über den QR Code.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an *bewerbungen@rorschacherberg.ch.*

Personaldienst

rorschacherberg.ch/karriere

Hätten Sie's bemerkt?

In der aktuellen Rundblick-Ausgabe haben einzelne Lernende der Gemeindeverwaltung an vielen Beiträgen mitgewirkt oder diese sogar selbständig verfasst. Während ihrer praxisnahen Ausbildung eignen sich die Lernenden die verschiedensten Kompetenzen an. So lernen sie zum Beispiel, Publikationen zu verfassen. Die in dieser Ausgabe von den Lernenden (mit-)gestalteten Beiträge geben einen kleinen Einblick in die vielfältigen und unterschiedlichsten Themengebiete, mit denen sie im Rahmen ihrer Ausbildung in Berührung kommen und mit denen sie sich vertieft auseinandersetzen. Eine Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung ist langweilig? Keinesfalls!

Gemeinderatskanzlei

Lehrstelle 2026 als Kauffrau / Kaufmann EFZ

Magst du…

den Kontakt zu Menschen und fühlst dich wohl in einem Team? Dann bist du bei uns richtig!

Bewerbe dich um eine der Lehrstellen in der Region mit deinem Bewerbungsschreiben, deinen Schulzeugnissen sowie dem Auswertungsblatt «Stellwerk». Weitere Infos zum Bewerbungsverfahren findest du auf unseren Websites:

GEMEINDE GOLDACH	**Goldach**	www.goldach.ch / Cornelia Wieser cornelia.wieser@goldach.ch
mörschwil politische gemeinde	**Mörschwil**	www.moerschwil.ch / Belinda Kübli belinda.kuebli@moerschwil.ch
STADT RORSCHACH	**Rorschach**	www.rorschach.ch / Claudia Brunner claudia.brunner@rorschach.ch
Gemeinde Rorschacherberg	**Rorschacherberg**	www.rorschacherberg.ch / Janine Fazan janine.fazan@rorschacherberg.ch
Gemeinde Steinach	**Steinach**	www.steinach.ch / Manuel Keel manuel.keel@steinach.ch
tübach	**Tübach**	www.tuebach.ch / Corinne Manetsch corinne.manetsch@tuebach.ch

Die Stellenausschreibung erfolgt gemeinsam, für das Auswahlverfahren ist jedoch jede Gemeinde selbst verantwortlich. Bewerbungen werden nicht weitergegeben, d. h. du entscheidest, bei welcher Gemeinde bzw. welchen Gemeinden du dich bewirbst. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Schlösser als Bühnen – für Politik und Kultur

Auf dem Schlösserrundweg durch Rorschacherberg und die Geschichte.

«Die Schweiz macht sich als älteste Demokratie und Republik mit ihrer Einreisepolitik zum Gespött der ganzen Welt.» – Hoppla! Stünde da nicht auch das Wort «Republik», man käme kaum auf die Idee, dass dieser Satz vor mehr als hundert Jahren geschrieben wurde. Peter Müller – Historiker und in der Gegend aufgewachsen – zitiert ihn in einem Beitrag im Neujahrsblatt 2014 des Historischen Vereins des Kantons St.Gallen. Der Titel: «Ein Ostschweizerisches Schlösschen wird zum Kaiserhof». Die Rede ist vom Schloss Wartegg.

Schloss Wartegg
©Jacqueline Schilling

Europa in Bewegung

«Nicht nur Karl und seine Familie, sondern auch andere Vertreter der fremden Nichtstuer-Sippschaft können problemlos in die Schweiz gelangen (...)», heisst es weiter im zitierten Zeitungstext. Schon damals wurde verhandelt, gedroht, geblufft und hinter den Kulissen wurden Strippen gezogen. «Damals» war 1919. Es war ein ziemliches Hin und Her als Karl I., mit seiner Familie Österreich verlassen wollte, nachdem die Donaumonarchie zusammengebrochen war. Schliesslich, so ist in Müllers Text nachzulesen, sei die Schweiz bereit gewesen, ihm «als Flüchtling und Privatperson» die Aufenthaltserlaubnis zu geben. «Die Schweizer Landesregierung wünschte insbesondere, dass sich der Exil-Monarch jeder Propaganda enthalte und keine Interviews gebe.» Daran hat sich Karl gehalten. Zwei Monate hat er sich auf Wartegg aufgehalten und habe sich dabei gegen aussen ruhig und unpolitisch gegeben. Mit Blick auf die Zukunft Europas hätten sich diese zwei Monate im Rückblick «als Beginn einer dramatischen Odyssee erwiesen», schreibt Müller und zitiert unter anderem aus dem «St.Galler Tagblatt». Die Rede ist von der Gefahr einer Anarchie, vor der die Welt stehe. Und von der Demokratie, die «unserem schweizerischen Staatswesen zu Grunde liegt und wohl die Ursache ist, dass die Schweiz (...) noch aufrecht dasteht und auf eine noch stärkere Entfaltung ihrer Eigenart in der Zukunft hofft (...)». Heute geht es wieder um die Schweiz und Europa. Die Frage heisst: Ja oder Nein zu den neuen bilateralen Verträgen mit der EU. Das «St.Galler Tagblatt» titelt an einem Samstag Mitte Juni so: «Sie entscheiden den Showdown um Europa». Das Wort haben die Gegner, Befürworter und die Unentschlossenen in Sachen Stabilisierungspaket. Und noch in der ersten Spalte des Textes geht es einmal mehr – um die Personenfreizügigkeit.

Schlossführungen
In unregelmässigen Abständen lädt Richard Lehner, früher Redaktor bei der Rorschacher Zeitung und Leiter der Stadtbibliothek Rorschach-Rorschacherberg, zu geführten Rundgängen ein. Für Gruppen ab acht Personen macht Lehner auch private Führungen in den Schlössern.

Kontakt: raum@kleberei.ch

Noch bis Ende Juli findet im Garten des Schlosses Wartegg die Sommerbühne statt.

Auf dem Wartensee-Gelände ist Mitte Juni zum vierten Mal das «Saintwhoo» über die Bühne gegangen.

Die Wohnungen im Schlössli Wiggen sind privat. Remise und Park können besichtigt werden.

Schlösser als Bühne

Der letzte Kaiserbesuch liegt lange zurück und keines der Rorschacherberger Schlösser ist mehr im Besitz von Adligen. Sie sind als Tagungsort, Hotel und Restaurant teilweise öffentlich zugänglich. Und zumindest zwei von ihnen – die Schlösser Wartensee und Wartegg – sind heute auch Kultur-Orte. Auf dem Wartensee-Gelände ist Mitte Juni zum vierten Mal das «Saintwhoo» über die Bühne gegangen, das grösste Elektro-Festival in der Ostschweiz. Im Garten des Schlosses Wartegg findet derweil noch bis Ende Juli die Sommerbühne statt – mit Konzerten und einem ökumenischen Badhütte-Gottesdienst.

Das St. Annaschloss war im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsrestaurant.

Einladung zu Entdeckungsreise

Fürs St. Annaschloss, im 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsrestaurant, gab es ebenfalls Ideen, es für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Als Galerie etwa und als Künstlerakademie. «Ein Museum könnte an das Schaffen ihres Vaters und die Geschichte dieser weitherum am besten erhaltenen Burg erinnern.» So skizzierte Fritz Bichsel in einem «Rundblick»-Beitrag von 2016 eine Idee von Maria Foss, deren Vater – der Kunstmaler Olivier Foss – das Schloss in den 1960er-Jahren gekauft hatte .«Die Burg inspirierte ihn über die Jahrzehnte auch zu diesen besonderen Werken, die er nie verkauft hätte, und die auch die Familie immer behalten will», schrieb Bichsel weiter. Auch wenn die Burg heute keine öffentliche Galerie ist, gibt es die Möglichkeit, diese Bilder zu sehen und nicht nur sie. In unregelmässigen Abständen gibt es nämlich geführte Schlossrundgänge in allen Rorschacherberger Schlössern – und für Gruppen ab acht Personen private Führungen (siehe Box).

Der Schlösserrundweg lässt sich auch auf eigene Faust entdecken: An allen Standorten gibt es Stelen mit den wichtigsten Informationen zum jeweiligen Schloss. Der Rundweg führt über knapp neun Kilometer zu allen Rorschacherberger Schlössern: St. Annaschloss, Wartensee, Wartegg und das Schlössli Wiggen. Es gibt einen digitalen Flyer dazu, der über die Webseite der Gemeinde Rorschacherberg abrufbar ist.

Jacqueline Schilling

Schlösserrundweg

Museum

Im Schlössli Wiggen sind mehrere Privatwohnungen untergebracht. Trotzdem ist es noch Teil des Schlösserrundweges, denn Remise und Park können nach wie vor besichtigt werden. Wer einen Eindruck davon bekommen möchte, wie es drinnen zu Schloss-Zeiten ausgesehen hat, muss zwar nach Zürich reisen, findet aber im Landesmuseum einen Nachbau der Wiggenstube. Und bis am 9. November ist dort die Ausstellung «Royals zu Besuch – von Sisi bis Queen Elizabeth» zu sehen.

Royal geht's teilweise auch im Rorschacher Museum zu, das heute MiK Museum im Kornhaus heisst. Dort gibt es nach wie vor einen Ausstellungsbereich, wo unter anderem Kleider und Schmuck von Kaiserin Zita zu sehen sind. Sie war die Frau von Kaiser Karl I. und 1985 im Alter von 93 Jahren Ehrengast bei der Eröffnung der Ausstellung.

Landesmuseum

MiK Museum im Kornhaus

SCHREINEREI **WIDMER** INNENAUSBAU
MÖBEL
KÜCHEN

Ein Sideboard auf Mass, das die feine Linienführung der ganzen Wohnung weiterführt? Statt lange suchen: Widmer buchen! Auf Mass, durchdachte Lösungen, gepflegte Details. Da stimmt alles: von perfekten Lackoberflächen bis zu den inneren Werten. Kompromisslos.

SO NAH. FÜR SIE DA

Schreinerei Widmer Bühler AG
9055 Bühler
Telefon 071 791 80 00
info@schreinereiwidmer.ch
www.schreinereiwidmer.ch

RAIFFEISEN
Immomakler

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Cosimo D'Errico
Stv. Marktgebietsleiter / Senior Immobilienmakler
T 058 257 21 83
cosimo.derrico@raiffeisen.ch
immo.raiffeisen.ch

Ich kenne den lokalen Markt und verkaufe Ihre Immobilie erfolgreich.

Autor und Rapper begeistert die Jugendlichen

Am 1. Mai besuchte der Rapper, Autor und Eventveranstalter Jonny Ivanov die Oberstufe Steig und sorgte für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Tag. Im Mittelpunkt stand sein Buch «Allein am Mic», das er gemeinsam mit seiner Mutter, einer bekannten Schweizer Autorin, geschrieben hatte. Die Geschichte handelt von einem zurückhaltenden Jungen, der in der Rap-Szene seinen Weg findet. Gerade die Zusammenarbeit zwischen Mutter und Sohn verleiht dem Buch eine besondere Note.

Jonny Ivanov erzählte offen von seinem eigenen Lebensweg: Nach dem Abbruch des Gymnasiums und finanziellen Schwierigkeiten kämpfte er mit Selbstzweifeln und sogar mit Obdachlosigkeit. Doch der Wendepunkt kam, als er seine Leidenschaft fürs Rappen entdeckte. Mit viel Engagement startete er seine Karriere, organisierte erste Hip-Hop- und Rap-Events. Aus wenigen Zuschauern wurden schnell mehrere hundert. Heute gibt Jonny Ivanov seine Begeisterung für die Musik und die Texte in Workshops und Veranstaltungen an Kinder und Jugendliche weiter. Dadurch vermittelt er den jungen Menschen, was man mit Mut, Durchhaltewillen und Zuversicht erreichen kann.

Am Ende der Lesung wurde es praktisch: Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern rappte und schrieb Jonny Ivanov spontan eigene Texte und Refrains. Die Jugendlichen waren begeistert und nahmen viele neue Eindrücke mit. Dieser besondere Vormittag wird den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Steig sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Schuleinheit Steig

Grossartige Erfolge im Schulsport

Die Oberstufe Steig wird weiterhin ihrem Ruf gerecht, eine Schule mit vielen sportbegeisterten Jugendlichen zu sein. In diesem Frühjahr und Sommer durften an den kantonalen und schweizerischen Schulsporttagen einige Erfolge gefeiert werden.

In der polysportiven Stafette massen sich die Schülerinnen und Schüler des ganzen Kantons St. Gallen in Flums in den Disziplinen Schwimmen, Inlineskating, Crosslauf, Mountainbike und Biathlon. Die Oberstufe Steig wurde durch Amélie, Lorena, Anina, Alia und Carla aus der 2. Oberstufe vertreten, wobei die Mädchen je eine Disziplin absolviert haben. Leider konnten sie am Schluss eine Disziplin verletzungsbedingt nicht absolvieren.

Am Beachvolleyball-Turnier in Wangs haben mehrere Teams aus dem Rorschacherberg teilgenommen. Die Gruppe rund um Leonie, Luiz, Loris und Joel aus der 2. Oberstufe hat fast alle Spiele gewonnen und ist bis ins Finale vorgestossen. Dort sind sie allerdings in einem spannenden Duell knapp unterlegen und durften sich trotzdem über den eindrücklichen 2. Schlussrang von insgesamt 22 Teams freuen.

Noch mehr Erfolg hatten die Volleyballerinnen Azzurra, Nina, Imana, Sofiia und Sheyla aus der 3. Oberstufe und qualifizierten sich als kantonale Siegerinnen souverän für den Schweizerischen Schulsporttag in Luzern. Entsprechend hohe Ziele haben sich die fünf Schülerinnen für diesen sportlichen Höhepunkt Ende Mai gesetzt. Nach einer langen Anreise am Vorabend, einer Übernachtung in der Kaserne in Emmen und der Eröffnungsfeier auf dem Europaplatz vor dem KKL Luzern trafen sie auf starke Konkurrenz aus den anderen Kantonen. Nach der Niederlage im Achtelfinale waren sie zwar etwas enttäuscht, aber trotzdem zufrieden mit dem 9. Schlussrang. Neben dieser ausgezeichneten Rangierung nahmen sie schöne Momente und wertvolle Erfahrungen mit nach Hause.

Ebenfalls für den Schweizerischen Schulsporttag qualifiziert hat sich ein Duo im Orientierungslauf. Während sich Josi und Sophia aus der 1. Oberstufe an der kantonalen Ausscheidung im vorderen Mittelfeld von insgesamt 121 Teams platzierten, schafften es Elina und Lorena aus der 2. Oberstufe sogar aufs Podest. Am eidgenössischen Wettkampf in Luzern erreichten sie bei über 40 Läuferinnen und Läufern schliesslich den guten 15. Rang.

Wir gratulieren allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Steig zu diesen hervorragenden Leistungen. Es ist toll, dass sich junge Menschen auch in ihrer Freizeit für den Schulsport engagieren und ganz viel Zielfokussierung, Teamgeist und einen gesunden Umgang mit Sieg und Niederlage zeigen. Ein grosses Dankeschön geht an die Lehrpersonen Ch. Nessler und M. Laupsien für die sportliche und organisatorische Vorbereitung sowie für die Begleitung und Betreuung an den zahlreichen Anlässen. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Höchstleistungen.

Samuel Bernet, Schulleiter Steig

Zum Abschluss ein Zirkus: Denise Lendenmann und Nadine Papst mit ihren kleinen Artistinnen und Artisten

Kunterbunte Abschlusswochen

Zauberhafte Momente durften viele Rorschacherberger Kinder zum Ende des Schuljahres erleben.

Tanzende Schmetterlinge, waghalsige Seiltänzerinnen, geschickte Jongleure und die zwei garantiert weltweit stärksten Rorschacherbergler: Für die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler von Denise Lendenmann und Nadine Papst in der Schuleinheit Wildenstein hiess es «Manege frei»!

Aber auch viele andere Kindergarten- und Primarschulklassen in Wildenstein und Klosterguet liessen das Schuljahr mit besonderen Anlässen ausklingen, darunter Waldtage, Filmabende oder Gesangseinlagen.

Für «Zirkus-Co-Direktorin» Lendenmann war der Abschluss dieses Jahr besonders speziell: Nach 44 Jahren als Kindergärtnerin tritt sie aus der «Manege» – in den Ruhestand.

Schuleinheiten Wildenstein & Klosterguet

Waldmorgen der Erst- und Zweitklässler

Am 12. Juni führte die Schuleinheit Wildenstein erneut einen «Waldmorgen» für die Erst- und Zweitklässler durch.

Um Punkt 8 Uhr liefen die Klassen begleitet durch die Klassen-Lehrpersonen, die Förderlehrperson und einen Lernenden der Schulverwaltung gemeinsam los. Da der Hinweg durch die pure Natur ging und an einen Bauernhof vorbeiführte, sorgte dies schon für Staunen. Als die Klassen am Waldplatz angekommen waren, wurden zum Schutz der Kinder und der Natur wichtige Hinweise bekannt gegeben.

Danach drehte sich bei den Kindern alles ums Basteln, Forschen und Spielen. Egal ob Tiere beobachten, mit dem Sackmesser schnitzen oder eine Schlammrutsche hinunterpurzeln, alles war dabei. Anschliessend wurden noch Würstchen gegrillt und danach machten sich alle auf den Rückweg.

Die Schuleinheit Wildenstein hat sich bewusst dazu entschieden, diese Waldmorgen zu fördern und regelmässig durchzuführen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten einen tollen und spannenden Morgen in der puren Natur.

Schuleinheit Wildenstein

Neustart in neuen Räumen

Im Klosterguet startet nach den Sommerferien nicht einfach ein neues Schuljahr – sondern ein neues Schuljahr in einer neuen Schulanlage! Bis dann wurden in dreizehn Monaten Bauzeit die Räumlichkeiten für Aula und Mittagstisch für 100 Kinder, schulergänzende Betreuung, Förderung und Schulsozialarbeit gebaut oder aufgehübscht, zwei neue Schulzimmer mit Gruppenräumen erstellt sowie ein Teil der Anlage energetisch optimiert.

Die grösste Herausforderung dabei war gemäss Schulleiter Matthias Haas das «Bauen im laufenden Betrieb», will heissen: Schulkinder und Personal jederzeit in Sicherheit zu wissen. «Das bedurfte Flexibilität und gute Absprachen von beiden Seiten», sagt Haas. Und natürlich ganz viele Zusatzsitzungen. Sobald alles gezügelt und Kinder sowie Lehrkräfte im August aus den Ferien zurück sind, fehlt nur noch die Feier: Diese findet am Samstag, 23. August statt (siehe Flyer). Wichtige Info: Die Zufahrt zum Schulhaus ist gesperrt, die Besucherinnen und Besucher sollen nach Möglichkeit zu Fuss kommen oder ansonsten die Parkplätze bei der Firma Starrag nutzen (wird ausgeschildert sein).

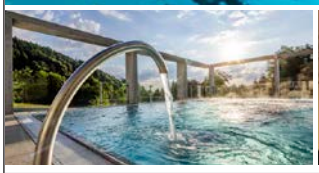
Schuleinheit Klosterguet

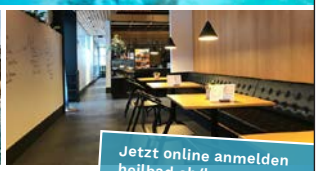
Leben am See

5-Zimmer-Mietwohnung
2. OG, 160 m², 2 Balkone, 2 Nasszellen, mit Gemeinschaftsgarten. Renoviert im Stil der 50er-Jahre.

mariabaut.ch

Informationen und Besichtigungen
Doris Hörler
kontakt@dorishoerler.ch
079 944 59 96





Jetzt online anmelden
heilbad.ch/kurse.html

Kinderschwimmkurse im Heilbad
Vom Baby bis zum Könner – für jedes Niveau das passende Angebot.

Sommer-Intensivkurs
7. – 11. Juli 2025, täglich ab 8.30 Uhr

Wöchentliche Kurse
ab 18. August 2025
Mo / Do / Fr ab 16.00 Uhr, Sa ab 10.00 Uhr

071 898 33 88 | www.heilbad.ch

LÖWENGARTEN
RESTAURANT · BAR · EVENTS

SOMMER
BRISE

restaurant-loewengarten.ch
9400 Rorschach, T 071 841 94 00

Schnipseln statt büffeln

Im Schulhaus Wildenstein tauschten einige Kinder für einmal Stift und Heft gegen Rüstmesser und Schneidebrett – fürs erste Wildensteinler Kochduell.

«Was macht ihr lieber, Mathe oder Apéro-Platte?» – «Apéro-Platte!» rufen die Kinder des Teams «Chicken Nuggets» einstimmig, während sie Rüebli und Beeren schneiden, aus Gurken Blumen zaubern, alles farblich abgestimmt aufspiessen und mit dem Käse auf ihrer Platte hübsch drapieren. Und das Beste daran: Gemeinsam in der Küche zu arbeiten macht nicht nur Spass, die Kinder lernen auch genauso viel wie während der übrigen Lektionen.

Das Projekt haben die Wildensteinler Schulkinder nämlich von Grund auf selbst organisiert, gecoacht von Schulsozialarbeiterin Donatella Spagnolo, die mit ihnen jedes Jahr so einen Anlass veranstaltet. Entwickelt hat die Idee der Schülerrat. Dessen Mitglieder erstellten das Budget, machten Ausschreibung und Werbung, besorgten die Einkäufe – grösstenteils in ihrer Freizeit –, besetzten am grossen Tag die Jury. Ihre Idee stiess auf reges Interesse: Die Plätze waren sofort ausgebucht, und so entstand während des Wildensteinler Kochduells von morgens bis nachmittags eine Apéro-Platte nach der anderen. Am Schluss schnappten sich auf dem Pausenplatz alle ein paar Häppchen von den hübschen Platten, zusammen mit interessierten Eltern – und das Siegerteam wurde erkoren: Team «10 000». Die drei Jungs hatten bei ihrer Kreation nichts dem Zufall überlassen, sogar Spiesschen von zu Hause mitgebracht. 10 000 Franken gabs zwar beim Kochduell nicht zu gewinnen, aber Ruhm und Ehre. Und viele neue Erfahrungen.

Schuleinheit Wildenstein

@Christa Hürlimann

Lustige und glustige Abwechslung: Das Zubereiten der Apéro-Platten machte den Schulkindern viel Spass.

Personelle Änderungen zum Schuljahreswechsel

Der Abschluss des Schuljahres 2024/25 bringt in der Schule Rorschacherberg in allen Schuleinheiten personelle Änderungen mit sich.

Folgende Personen verlassen die Schule Rorschacherberg per Ende Schuljahr 2024/25:

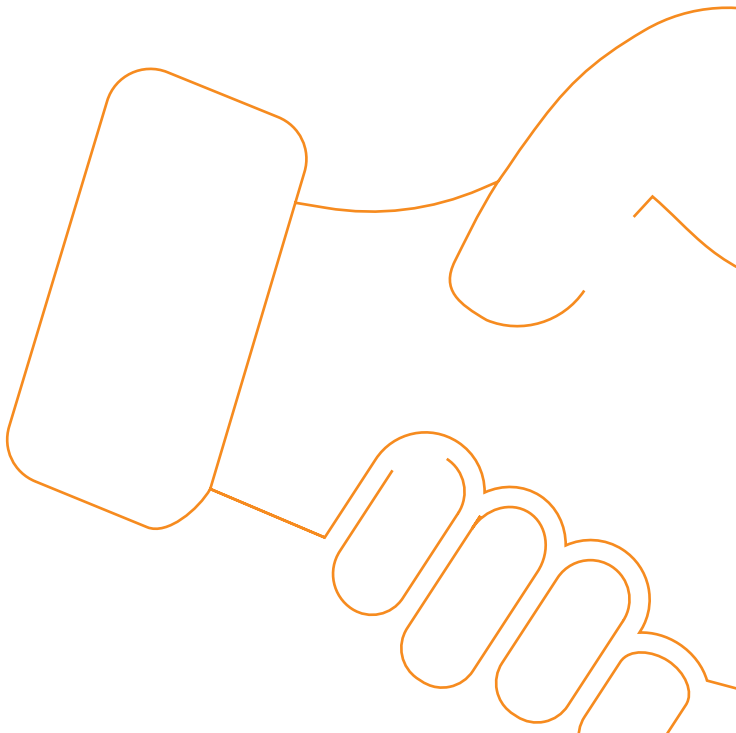
Schuleinheit Wildenstein
- Anita Krienbühl, Fachlehrperson seit 2019 (Pensionierung)
- Gabriella Huber, Primarlehrperson Kindergarten seit (Pensionierung)
- Susana Frey, Primarlehrperson seit 2023 (Pensionierung)
- Simone Scherrer, Primarlehrperson seit 2020
- Denise Lendenmann, Primarlehrperson Kindergarten seit 1988 (Pensionierung)
- Nico Jud, Zivildienstleistender

Schuleinheit Klosterguet
- Noah Hutter, Primarlehrperson seit 2023 (berufsintegriertes Studium)

Schuleinheit Steig
- Patrick Schneuwly, Fachlehrperson seit 2020
- Heinz Alder, Schulischer Heilpädagoge seit 2024 (Pensionierung)

Schulergänzende Betreuung
- Sonja Sonderegger, Mittagstisch seit 2010 (Pensionierung)
- Brigitte Kast, Mittagtisch seit 2014 (Pensionierung)
- Debora Martin, Mittagstisch seit 2024 (befristete Anstellung)

Die Bildungskommission Rorschacherberg bedankt sich ganz herzlich bei den Lehrpersonen für ihr grosses Engagement und den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Schule und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.



Auf Beginn des neuen Schuljahres begrüsst die Bildungskommission folgende Personen ganz herzlich in der Schule Rorschacherberg und wünscht ihnen einen erfolgreichen Start und viel Freude bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern:

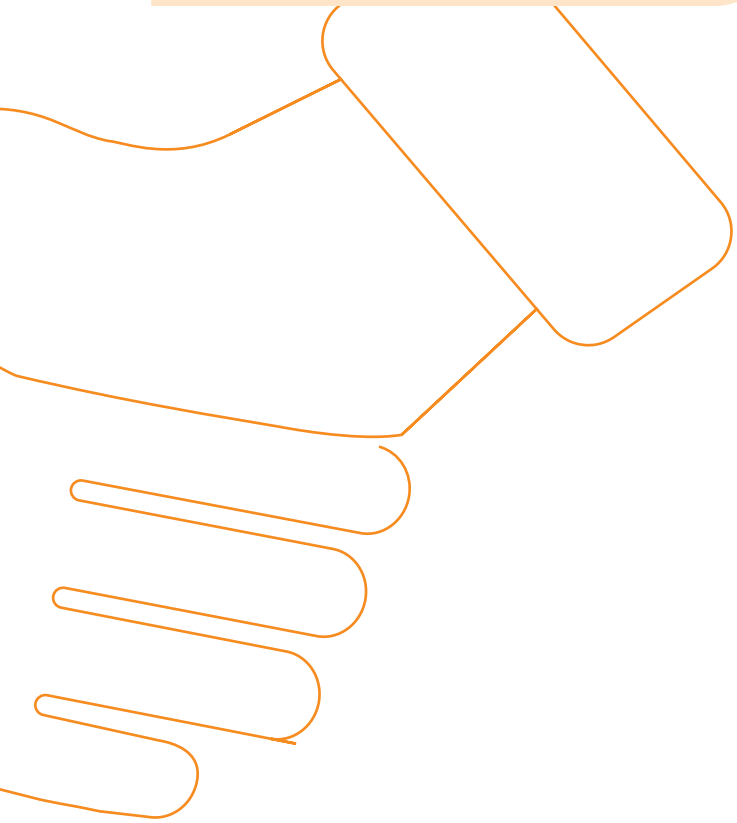
Schuleinheit Wildenstein
- Lea Bruderer, Primarlehrperson Kindergarten
- Lea Krüger, Primarlehrperson
- Simone Humbel, Fachlehrperson
- Martina Benz, Förderlehrperson
- Silvy Bichsel, Primarlehrperson Kindergarten
- Anja Tribble, Primarlehrperson
- Martin Hofmann, Primarlehrperson
- Moritz Holling, Schulischer Heilpädagoge

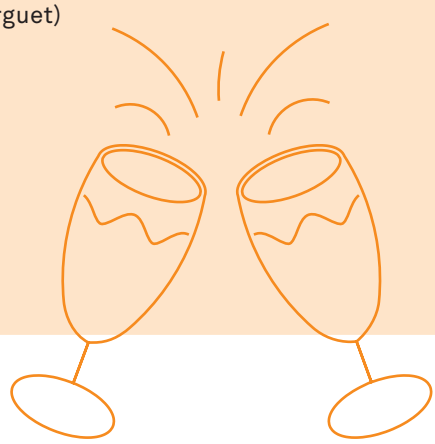
Schuleinheit Klosterguet
- Monika Good, Primarlehrperson Kindergarten
- Maria Krempl, Primarlehrperson
- Sira Rivas, Primarlehrperson
- Aliza Dobler, Primarlehrperson

Schuleinheit Steig
- Ramona Fust, Oberstufenlehrperson
- Dominique Peter, Oberstufenlehrperson
- Sandra Mahla, Schulische Heilpädagogin

Schulergänzende Betreuung
- Maggi Eppler, Assistentin
- Michela-Lyra Biasco, Fachfrau Betreuung (seit 2024)
- Gabriela Messmer, Assistentin (seit 2024)

Ausserdem gratuliert die Bildungskommission folgenden Lehrpersonen ganz herzlich zu ihren Jubiläen in der Schule Rorschacherberg und bedankt sich für ihre Treue, ihren wertvollen Einsatz und freut sich über die weitere Zusammenarbeit:
- Andrea Bischof, 25 Jahre (Primarlehrperson Kindergarten Klosterguet)
- Joyce Bischof, 10 Jahre (Schulische Heilpädagogin Klosterguet)
- Alexa Bischof, 15 Jahre (Fachlehrperson Steig)
- Hildegard Bleisch, 15 Jahre (Fachlehrperson Wildenstein)
- Manuel Bobst, 10 Jahre (Fachlehrperson Steig)
- Karolina Brander, 10 Jahre (Förderlehrperson Klosterguet)
- Pia Gmür, 20 Jahre (Schulische Heilpädagogin Wildenstein)
- Yvonne Willen, 30 Jahre (Primarlehrperson Klosterguet)





Bildungskommission Rorschacherberg

VEREINS-PORTRAIT

@zVg

Priska Ritter

Vorstellung «Förderverein Warteggpark»

Der Warteggpark ist eine der wenigen Englischen Parkanlagen in der Schweiz. Eingebettet zwischen Bodensee und der sanften Hügellandschaft des Appenzeller Vorderlands, ist der Park in Rorschacherberg eine Oase der Ruhe, aber auch ein Ort der Gastfreundschaft, der Kultur und der Begegnung. Im Park spiegelt sich das Prinzip einer natürlichen Landschaft mit einer einzigartigen Baum- und Pflanzenwelt. Der Förderverein Warteggpark unterstützt Projekte, welche die Attraktivität und den Erholungswert der Parkanlage für die Bevölkerung steigern.

Priska Ritter, Du bist schon lange im Vorstand des Fördervereins und seit diesem Jahr auch neue Präsidentin. Warum engagierst Du dich für den Warteggpark?
Mir gefallen die praktisch unberührte Natur und der Spirit im Park. Freiwilligenarbeit in diesem Umfeld macht so richtig Freude und Spass.

Der Park gehört ja zum Schloss. Wie arbeitet ihr mit der Besitzerfamilie und dem Kulturverein des Schlosses zusammen?
Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang mit Angelika und Christoph Mijnssen und verfolgen im Prinzip dieselben Ziele. Mit dem Kulturverein haben wir, ausser an den Märkten, wenig Berührungspunkte. Das sollte sich aber in Zukunft ändern.

Was will der Förderverein mit seinem Engagement erreichen?
Die Erhaltung des Parks in seiner einzigartigen Form und den Bekanntheitsgrad in und um die Region steigern – auch bei der jüngeren Generation.

Welche aktuellen Projekte verfolgt ihr im Moment?
Die SommerSonnenWende mit möglichst vielen Familien, die im Park picknicken und die grossartige Atmosphäre geniessen. Im Herbst folgt dann der traditionelle Markt, an dem wir uns auch beteiligen. Und wir bieten spannende Führungen durch den Park an. Und immer wieder möchten wir zusammen mit unseren Mitgliedern einen Beitrag zur Parkpflege leisten, z.B. indem wir mithelfen und den Park «putzen».

Was ist dein Wunsch für die Zukunft des Warteggparks?
Wir möchten den Park erhalten und bei möglichst vielen Menschen bekannt machen – und natürlich auch die Mitgliederzahl erhöhen. Wo auf der Welt erhält man schon so ein schönes und gepflegtes Stück Natur «geschenkt». Das wollen wir bewahren.

Mehr Infos und Mitglied werden unter
warteggpark.ch

Förderverein Warteggpark

warteggpark.ch

Fabienne Ambuehl mit Lukas Gasser (links) und Simon Iten (rechts)

SOMMERBÜHNE 2025 – JULI

Der Konzertsommer im Park

Auch im Juli erwartet Sie ein vielfältiges Programm auf der SOMMERBÜHNE.

- Samstag, 5. Juli um 20 Uhr überrascht die CLAUDE DIALLO SITUATION mit einem jungen Talent am Schlagzeug.
- Sonntag, 6. Juli um 9.30 Uhr findet der BADHÜTTE-GOTTESDIENST statt. Alles hat zwei Seiten: grosses Bedauern über die abgebrannte Badhütte vs. Freude über den Anlass, der dafür ins Zelt der Sommerbühne findet.
- Samstag, 12. Juli begeistert LAUDRINN-E mit dem Programm «Piccoli racconti in-canti».
- Freitag, 18. Juli wird es elektronisch und experimentell: SKIBA SHAPIRO vereint Science-Fiction, Wüstenklänge, Techno und Dialektmusik.
- Sonntag, 20. Juli spielt das Trio um FABIENNE AMBUEHL lyrische Jazz-Kompositionen, inspiriert von Geräuschen, der Stille des Waldes und Rhythmen der Grossstadt.
- Freitag, 25. Juli bringt das internationale Ensemble DEJÀN temperamentvollen World-Jazz auf die Bühne.
- Zum Finale der Sommerbühne 2025, am Samstag, 26. Juli, verschmelzen in „BERG FEAT. CORIN CURSCHELLAS“ alpine Klänge der Volksmusik mit den vielschichtigen Harmonien des zeitgenössischen Jazz.

Eintritt frei, empfohlene Kollekte = CHF 25.–
Detaillierte Informationen auf *warteggkultur.ch*

Kulturverein Schloss Wartegg

warteggkultur.ch

Besuch bei der Just AG in Walzenhausen

Die Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg lädt am 10. Juli zu einem spannenden Nachmittag in einem Unternehmen aus unserer Region ein.

Wir besuchen die interaktive Edelweisstour mit spannenden Einblicken in die Welt der Kräuter, Heilpflanzen und deren Anwendung in Just-Pflegeprodukten. Zudem besuchen wir das Just-Museum zur Geschichte des Familienunternehmens.

- Anreise: 13.26 Uhr ab Rorschach HB Süd via Rheineck–Walzenhauserbahn (Billett bitte selbst lösen) oder individuell per Auto
- Treffpunkt: 13.55 Uhr, Just AG, Dorf 62, Walzenhausen (1 Gehminute vom Bahnhof)
- Kosten: CHF 14.00 (inkl. CHF 10.00 Produktgutschein, bitte direkt vor Ort zahlen)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Einkaufen, einer Kaffeepause in der Bäckerei nebenan oder einer fakultativen Wanderung zur Burgruine Grimmenstein (ca. 1 Std. hin & zurück, gutes Schuhwerk empfohlen).

Die Rückreise ist halbstündlich ab 15.45 Uhr möglich.

Anmeldung ist bis 1. Juli bei Monika Hug, 077 409 82 47 oder monika.hug.mi@bluewin.ch möglich.

Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code.

Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg

rorschacherberg.ch/veranstaltung/besuch-bei-der-just-ag-in-walzenhausen

@Just AG

Agenda

Die Veranstaltungen aus Gemeinde und Region finden Sie auf der Gemeinde-Website

rorschacherberg.ch/veranstaltungen

Mittwoch
2. Juli

14.30–16 Uhr
Sommer-Tanzfest
Haus zum Seeblick
Heidenerstrasse 50

Donnerstag
10. Juli

14–15 Uhr
Familien-Workshop: Mini and Me
Forum Würth Rorschach, Churerstrasse 10, 9400 Rorschach

Sonntag
20. Juli

10.10–13.10 Uhr
Sonntagsbrunch
Hafen, 9400 Rorschach

Donnerstag
31. Juli

17 Uhr
Bundesfeier
Arion-Wiese Rorschach

Mittwoch
6. August

11–12 Uhr
Öffentlicher Seniorenrundgang
Forum Würth Rorschach
Churerstrasse 10
9400 Rorschach

Samstag
9. August

20–00.45 Uhr
Kreuzlinger Seenachtfest auf der MS Rhynegg
Hafen, 9400 Rorschach

Donnerstag
28. August

18–20 Uhr
Erwachsenen-Workshop: Kunst des Schönschreibens
Forum Würth Rorschach, Churerstrasse 10, 9400 Rorschach

Portrait
Albert Streule

Beruf: Werkhofmitarbeiter
Hobbies: leidenschaftlicher «Rösseler»
Jahrgang: 1962

Du beendest demnächst deine Arbeit im Werkhof.
Ja, nach 36 ½ Jahren! Ich freue mich auf die ruhigere Zeit.

Gibt es besondere Begegnungen oder Ereignisse, die mit dem Werkhof zusammenhängen?
Als ich angefangen habe, waren hier drei Autos, ein Landcruiser, ein alter Bührertraktor und ein kleines Traktörchen. Das hat sich mittlerweile wie verrückt entwickelt, im positiven Sinn. Wir haben einen umfangreichen Maschinenpark und einen zweckmässigen Werkhof. Wir müssen auch immer mehr erledigen, mittlerweile auch in den Schulanlagen. Im Sommer sind es vor allem Mäharbeiten. Ich arbeite gerne im Freien, und dies bei jedem Wetter.

«Ich besitze zwei Pferde. Zusammen mit zwei Kollegen fahren wir für verschiedene Anlässe mit der Kutsche»

Was wirst du vermissen?
Vermissen werde ich vor allem unser Team. Dieses ist echt sensationell. Ich bin eher nicht der Maschinist, aber alle helfen mir, damit ich die Arbeit gut erledigen kann. Momentan ist es «der Hammer», wie wir miteinander umgehen. Wir haben einen guten Chef, nämlich Rolf Grünenfelder. Mit ihm bin ich richtig aufgeblüht. Dass es uns allen gut geht, sieht man auch daran, dass ich in den 36 Jahren nur ein einziges Mal verschlafen habe. Darauf bin ich stolz.

Wie ist der Kontakt zum Gemeinderat?
Der Gemeindepräsident, Patrick Trochsler, besucht uns jeden Monat. Den Kontakt mit ihm finde ich sehr angenehm und wichtig. Wir spüren dabei seine Wertschätzung für uns und unsere Arbeit.

Du hast ein besonderes Hobby.
Ja! Ich besitze zwei Pferde. Zusammen mit zwei Kollegen fahren wir für verschiedene Anlässe mit der Kutsche. Zum Beispiel für Geburtstage, Ausflüge und Hochzeiten. Schade, dass dies nicht häufiger benutzt wird, weil es ein ganz besonderes Erlebnis ist.

Worauf freust du dich in der Zukunft?
Ich möchte einen Hund anschaffen. Dadurch erhalte ich eine neue Aufgabe und damit eine Tagesstruktur.

Welcher Tag im Leben bleibt dir immer in Erinnerung?
Der 6. September 1989, als wir mit dem Bührertraktor nicht mehr kontrolliert den Hang hinunterfahren konnten. Aber glücklicherweise ist nichts Schlimmes passiert.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für deine Zukunft!

Hubert Kühne